

Gibt es Kriterien für ‚heilsame Systeme‘? Salutogenese: Verwirklichungschancen in Systemen des Sozial- und Gesundheitswesens

„Wenn Gesundheit ansteckend ist...“
Betriebliches Gesundheitsmanagement als Erfolgsfaktor...
Symposium der Katharina Kasper Akademie am 24.6.2013
Vortrag von Theodor Dierk Petzold

Gesunde Entwicklung



Gliederung

1. Salutogenese von Antonovsky
2. Gesunde Selbstregulation
3. Heilsame Institutionen

Wie und wodurch entsteht Gesundheit?

Salus (= Gesundheit) genese (=Entstehung)

Aaron Antonovsky: ‚Sense of Coherence SOC‘

Sinn für Kohärenz



Stimmige Verbundenheit

Kohärenzgefühl

Urvertrauen

„Wie und wodurch entsteht Gesundheit?“

Salus (= Gesundheit) genese (= Entstehung)

Aaron Antonovsky: ‚Sense of Coherence SOC‘

Kohärenzgefühl wird gebildet aus

Drei Komponenten:

1) Handlungsfähigkeit



2) Gefühl von Bedeutsamkeit

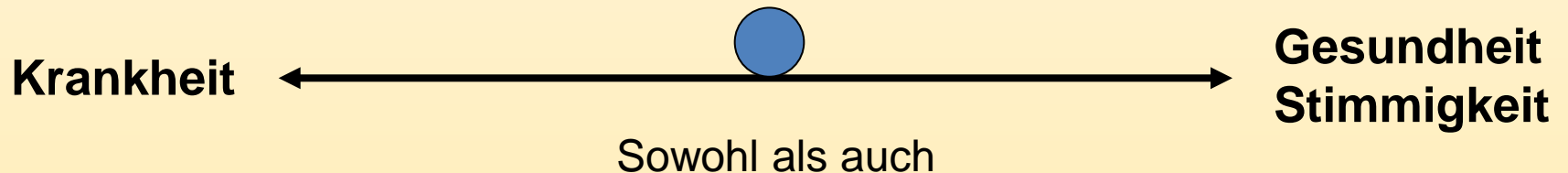


3) Fähigkeit zu verstehen

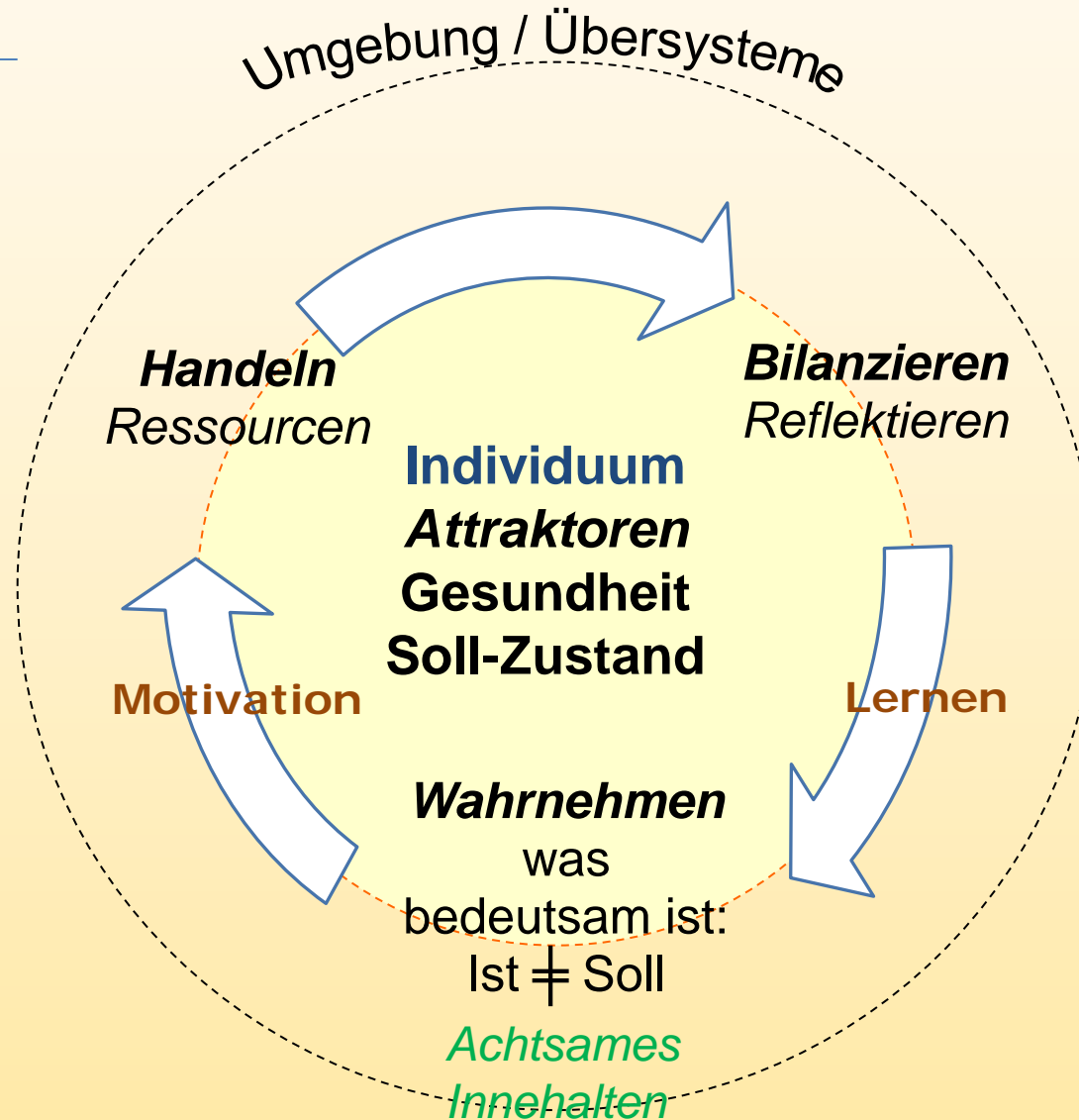


Selbstregulation strebt zur Gesundheit

„Gesundheits-Krankheits-Kontinuum“



Gesunde Selbstregulation im Kontext



Kommunikative Kohärenzregulation

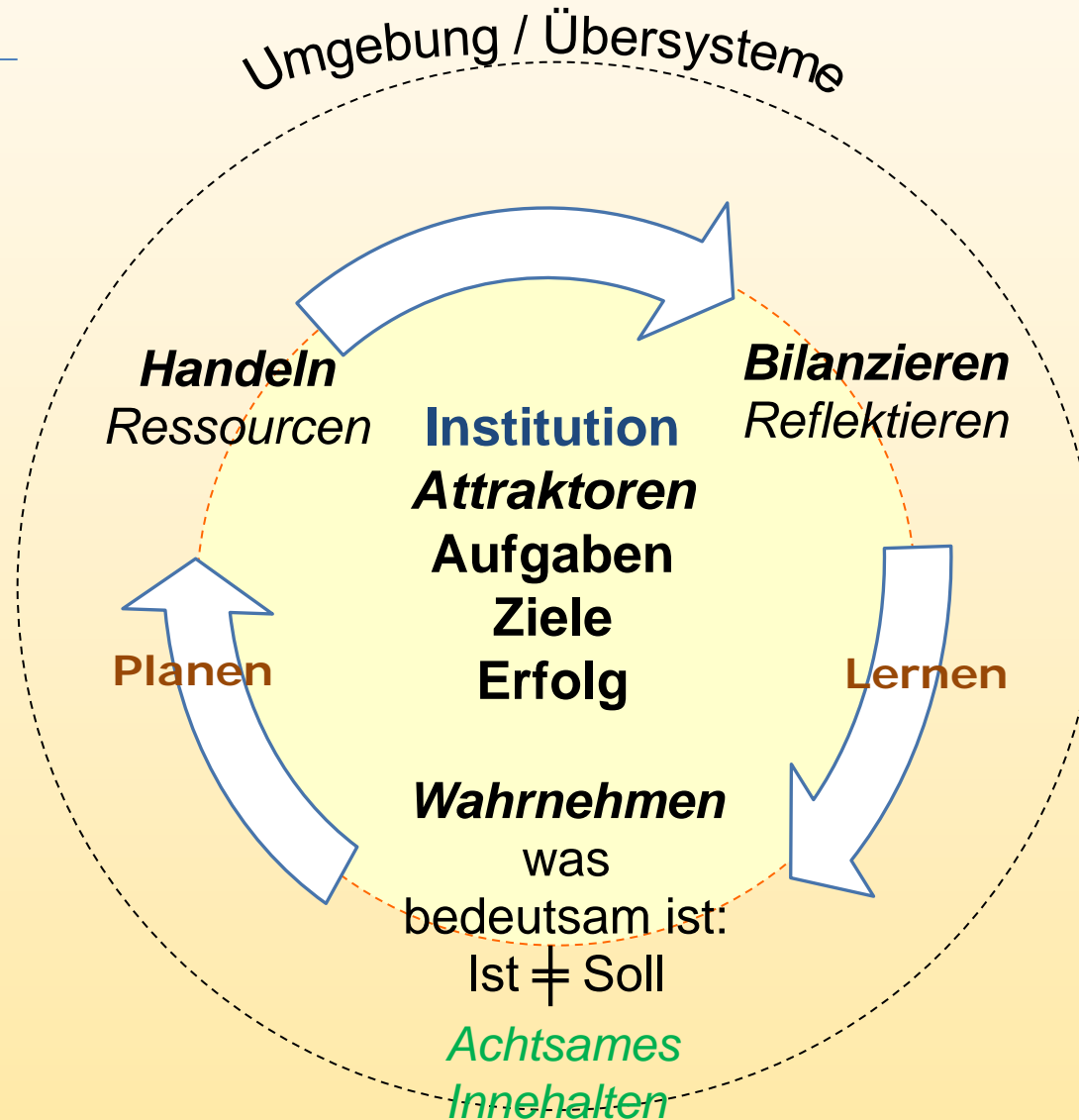
- „Konsistenzregulation findet ganz überwiegend unbewusst statt und durchzieht so sehr das ganze psychische Geschehen, dass es angemessen erscheint, von einem obersten oder pervasiven Regulationsprinzip im psychischen Geschehen zu sprechen.“

Grawe, Klaus: *Neuropsychotherapie* (2004) S. 190-191

Kohärenzregulation in Lebens-Dimensionen



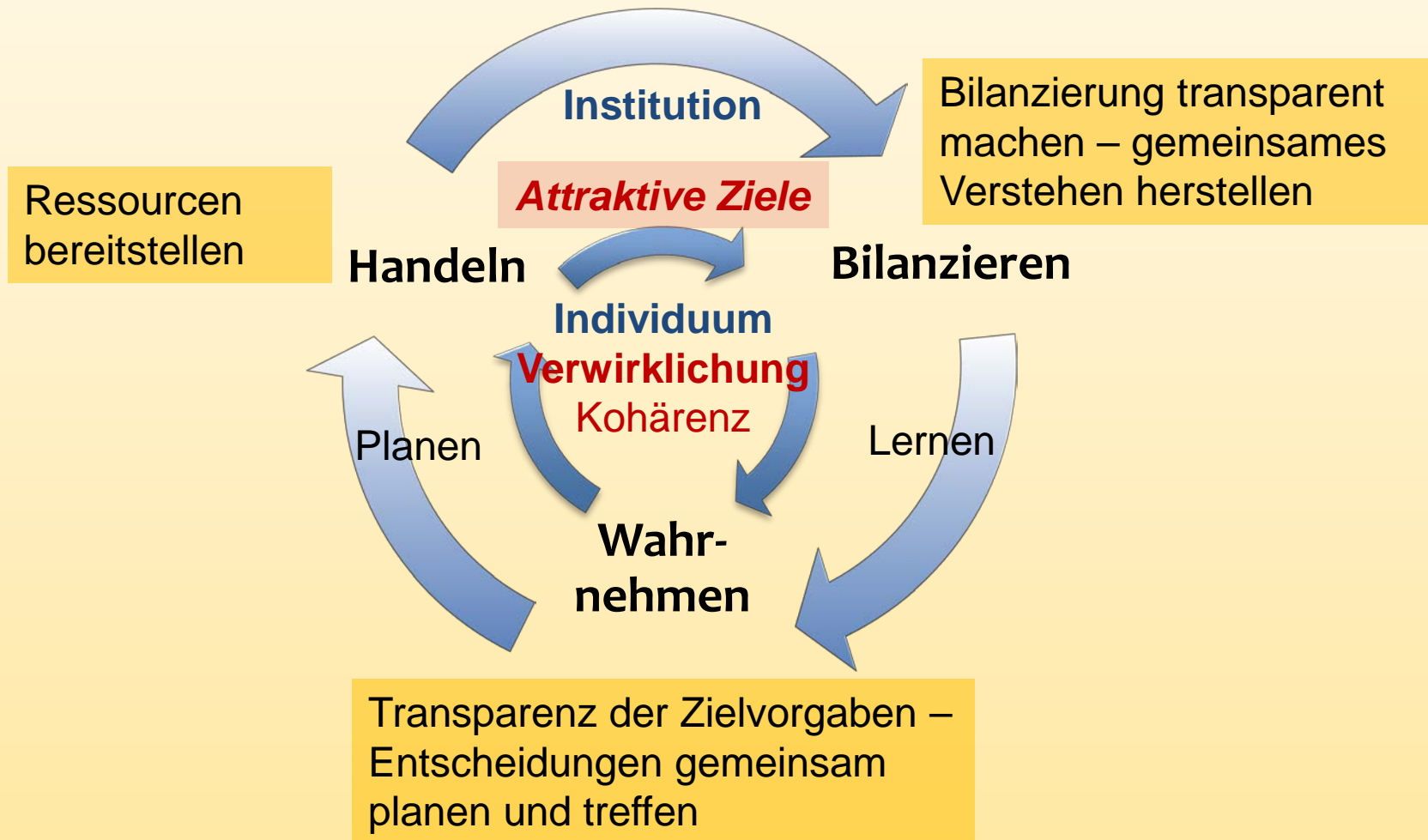
Selbstregulation einer Institution



Kriterien für heilsame Systeme im Sozial- und Gesundheitswesen

1. **Sinn und Ziel (Attraktoren) der Institution:**
Gesunde Entwicklung
2. **Zeiten zur Besinnung auf Attraktoren –**
Wahrnehmung bedeutsamer Abweichungen des
Ist- vom Soll-Zustand > Planung
3. **Mitgestaltung der Arbeit** ermöglichen;
Handlungsfähigkeit (Ressourcen) erhöhen
4. **Lernende Organisation** durch gemeinsame
Bilanzierung und Reflexion von Strukturen und
Entscheidungen (Transparenz)

Verwirklichung in einer Institution



Gesunde Entwicklung ist ansteckend...

... durch *stimmige Kommunikation*:

- **Gemeinsam geteilte Intentionalität und Wahrnehmung**
- **Gute Kooperation**
- **Gemeinsame Reflexion**



Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

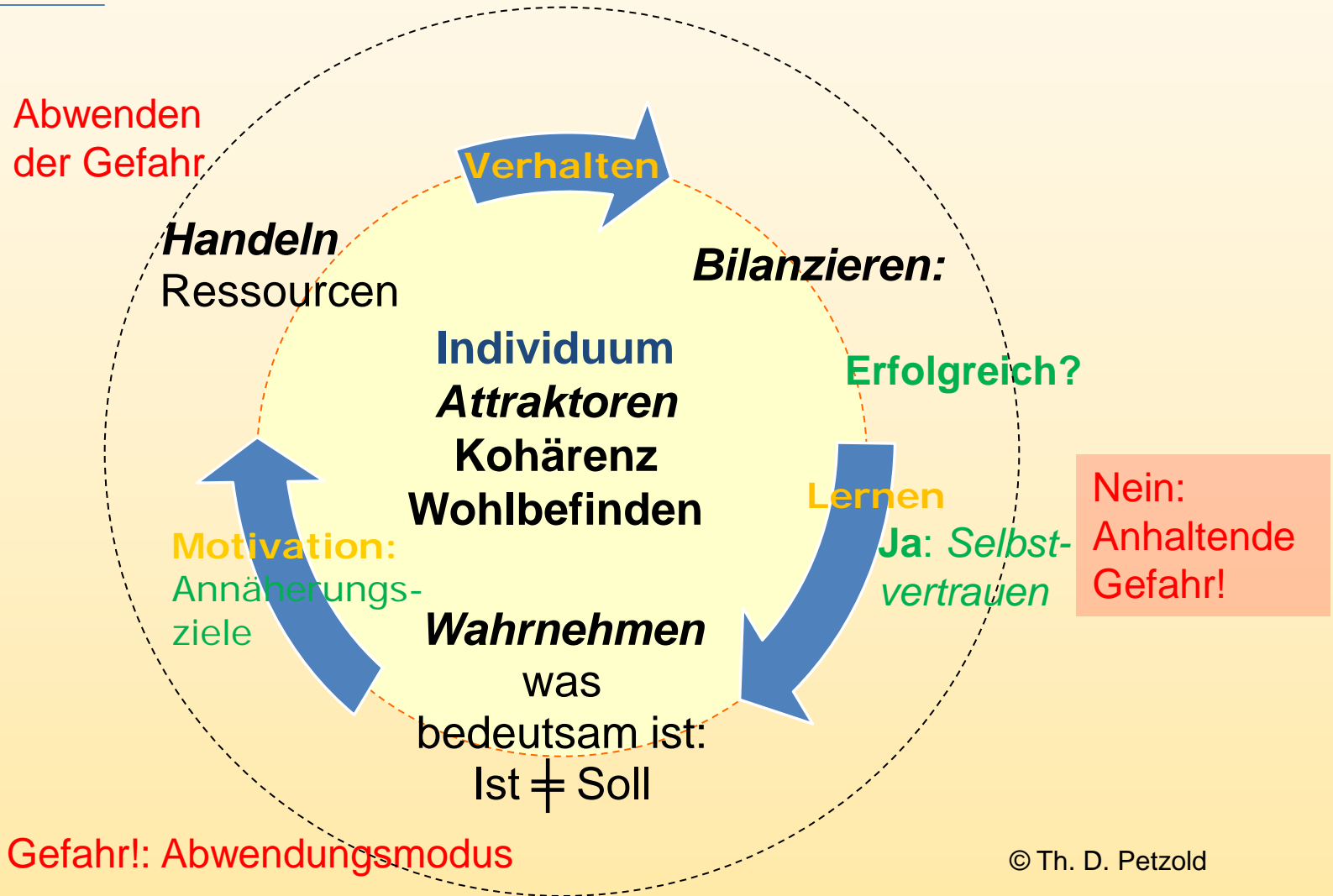


www.salutogenese-zentrum.de

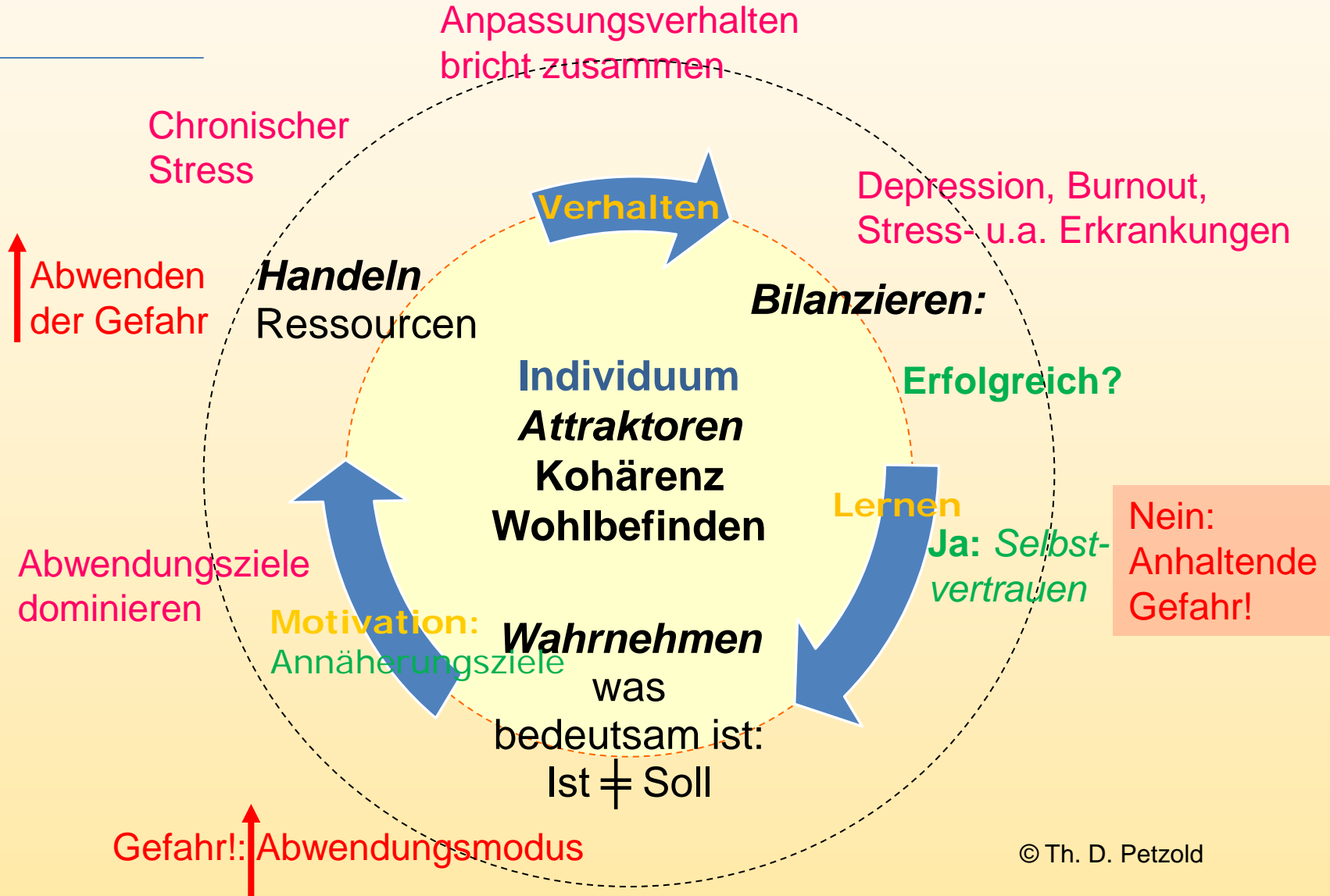
www.gesunde-entwicklung.de

www.salutogenese-dachverband.de

Dynamisches Modell zum Umgang mit Stress I



Dynamische Kohärenzregulation im Dauerstress II



Das Geheimnis des ‚Stehaufmännchens‘

